



WAHLPROGRAMM FÜR DIE KOMMUNALWAHLEN 2023

—
NO BEI DIR

I. DAS ZUSAMMENLEBEN IN DER GEMEINDE FÖRDERN

Jugend, Bildung, Kinderbetreuung und Schule

Rat der Kinder und der Jugendlichen. Wir richten einen Kinder- und einen Jugendrat ein, in dem junge Menschen ihre Ideen und Forderungen für eine lebenswerte Gemeinde, in der ihre Bedürfnisse berücksichtigt werden, zum Ausdruck bringen und formulieren können.

Unterstützung für engagierte und verdienstvolle Schülerinnen und Schüler. Schüler, die sich durch gute Leistungen oder besonders interessante Projekte auszeichnen, sollten mit finanzieller Unterstützung belohnt werden.

Größere Flexibilität bei den Öffnungszeiten der Betreuungseinrichtungen. Wir wollen, dass die kommunalen Betreuungseinrichtungen flexiblere und verlängerte Öffnungszeiten anbieten, um insbesondere den Bedürfnissen von Eltern mit unregelmäßigen Arbeitszeiten und Alleinerziehenden gerecht zu werden. Wir befürworten außerdem, dass die Einrichtungen auch während der Schulferien geöffnet bleiben.

Planung des Baus der neuen Schule entsprechend den Bedürfnissen der Bürger. Der Bau eines neuen Schulkomplexes muss auf die örtlichen Gegebenheiten und das Wohlbefinden der Kinder abgestimmt sein. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass die Pläne für den Bau der neuen Schule in Warken überarbeitet werden und die Schule ein Schwimmbad erhält. So können lange Fahrten zu den Schwimmbädern in den Nachbargemeinden vermieden und die gewonnene Zeit in das Schwimmenlernen investiert werden. Schwimmen ist nicht nur eine wichtige körperliche Betätigung, sondern ist auch lebenswichtig.

Außerhalb der Schulzeiten sollten lokale Vereine nach Möglichkeit die Einrichtungen auf dem Schulgelände nutzen können. Auf diese Weise könnte sich der Schulcampus zu einem attraktiven und lebendigen Zentrum von Warken entwickeln.

Senioren und Sozialpolitik

Freiwilligenarbeit gegen die Isolation älterer Menschen. Freiwilligenarbeit, z. B. im generationenübergreifenden Bereich - Vorlesen oder Hausaufgabenhilfe für Kinder - ist ein ideales Mittel zur Prävention gegen eine mögliche Isolation älterer Menschen. Durch Freiwilligenarbeit können ältere Menschen aktiv bleiben und sich für die Gesellschaft engagieren. Umgekehrt können auch junge Menschen ihr Wissen und ihre Expertise mit älteren Menschen teilen, z. B. im digitalen Bereich - Apps auf dem Handy oder Tablet installieren, sicher im Internet surfen oder digitale Behördengänge erledigen - und so für einen Austausch zwischen den Generationen sorgen, von dem alle profitieren.

Ein attraktives Zusammenleben in der Gesellschaft

Eine lebendige Einkaufsstraße. Wir wollen Tische und Bänke, Pflanzen und Bäume, entlang der gesamten Einkaufsstraße sowie auf öffentlichen Plätzen, wo sich Menschen treffen, ältere Mitbürger ausruhen und Eltern mit ihren Kindern verweilen können. Eine lebendige und einladende Einkaufsstraße ist auch für unsere Geschäftswelt von Vorteil.

Attraktive Hundepplätze einrichten. Wir wollen einen Hundepark - einen eingezäunten Bereich mit Wasserspender und Rasenfläche. Hier können sich die Hunde - meist ohne Leine - austoben, ohne durch den Verkehr oder andere Gefahren gestört oder bedroht zu werden.

Sport und Kultur

Ein breites Spektrum an sportlichen und körperlichen Aktivitäten. Wir sorgen dafür, dass sowohl Vereine als auch alle sportbegeisterten Bürger, die nicht in einem Sportverein lizenziert sind, eine moderne Infrastruktur nutzen können. Sport- und Freizeiteinrichtungen im Freien, an für alle zugänglichen Standorten halten die Menschen fit und sind ein idealer Ort der Begegnung.

Einstellung eines Sportkoordinators/einer Sportkoordinatorin. Wir beabsichtigen, eine Vollzeiteinstellung eines Sportkoordinators, der die Zusammenarbeit und Koordination zwischen den verschiedenen Akteuren (Schule, Kinder, Eltern, Schulsport und Sportvereine) organisieren und verbessern soll.

Die neue Bibliothek zur Stärkung des kulturellen Angebots. Die zentrale Lage der neuen Bibliothek soll genutzt werden, um benachteiligten Bürgern einen leichten Zugang zum kulturellen Angebot zu ermöglichen. Vor allem Kinder von Eltern, die die gängigen Landessprachen noch nicht beherrschen, sollen von einem nicht-formalen Bildungsangebot profitieren können, zu dem auch die in Zusammenarbeit mit der Bibliothek organisierten Aktivitäten gehören.

Zusammenleben und Chancengleichheit

Aufwertung der kommunalen Ausschüsse. Wir wollen das Fachwissen der kommunalen Beratungsausschüsse nutzen und sie zweimal im Jahr zu einem Austausch im Gemeinderat einladen.

Barrierefreiheit. Wir setzen uns dafür ein, dass das neue Gesetz über die Zugänglichkeit öffentlicher Bereiche für Menschen mit Behinderungen so schnell wie möglich umgesetzt wird. Menschen mit Behinderungen, ältere Menschen, Menschen mit Kinderwagen und Menschen mit vorübergehenden Behinderungen sollen sich unabhängig bewegen und ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Tiers-lieu, Repair-Café und Nachbarschaftsapp. Zusätzlich zu den öffentlichen Plätzen im Außenbereich schaffen wir einen Ort, an dem man sich im Innenbereich treffen und gemeinsam kleine Reparaturen durchführen kann. In Kombination mit einer Nachbarschafts-App können ein "Tiers-lieu" (Treffpunkt) und ein Repair-Café so das Zusammenleben in der Gemeinde stärken und fördern. Neu zugezogene Einwohner können so schneller Kontakte knüpfen und Menschen, die alleine leben, sind auf diese Weise weniger isoliert.

Café und Lebensmittelladen in Warken. Ein Lebensmittelladen in Kombination mit einem Café ist der ideale Ort, der es den Menschen ermöglicht, ihre Einkäufe zu erledigen und sich gleichzeitig zu treffen, kennen zu lernen und auszutauschen. Wenn dieser Ort von einem Verein oder einer Genossenschaft betrieben wird, stärkt dies den sozialen Zusammenhalt und fördert das Zusammenleben.

Saubere und sichere Gemeinden

Eine saubere Gemeinde. Wir organisieren Sensibilisierungskampagnen, die die Bürger über gute Praktiken informieren sollen, die ein harmonisches Zusammenleben garantieren.

Beleuchtung im öffentlichen Raum. Wir setzen uns für ein vernetztes und energieeffizientes Beleuchtungskonzept ein, das die Sicherheit auf den Straßen und das Sicherheitsgefühl erhöht, ohne die Lichtverschmutzung zu steigern.

Polizei auf kommunaler Ebene. Wir setzen uns für die Wiedereinführung einer Gemeindepolizei ein.

Mehr Streetworker. Nicht nur die Zahl der Streetworker muss erhöht werden, sondern auch die Mittel, die ihnen zur Verfügung gestellt werden.

Die Prävention in den Jugendhäusern stärker ausbauen. Jugendhäuser bieten nicht nur sinnvolle Freizeitaktivitäten an, sondern leisten auch Jugend- und Präventionsarbeit in den Bereichen Bildung, Drogen, Kriminalität, körperliche und seelische Gewalt, Sexualität und Mobbing etc.

II. EINE ZUKUNFTSORIENTIERTE INFRASTRUKTUR

Mobilität

Sicherheit im Straßenverkehr. Wir plädieren für eine Ausweitung der Tempo-30-Zonen auf allen Gemeindestraßen und für Tempo-20-Zonen in der Nähe von Schulen. Das Aufstellen von Schildern reicht nicht aus. Wir erfordern die Installation von pädagogischen Radargeräten ("Sie fahren 44 km/h"), Bodenschwellen und Verkehrsinseln, die den Verkehr verlangsamen sollen.

Beleuchtung von Fußgängerüberwegen. Wir wollen sicherstellen, dass alle Wege, auf denen Fußgänger Vorrang haben, ausreichend beleuchtet sind und dass Fußgänger gut sichtbar sind.

Sicherer Verkehr für Fußgänger und Radfahrer. Wir wollen sichere, durchgehende und exklusive kommunale Radwege, die sowohl von Straßen als auch von Fußwegen getrennt sind. Alle Schlüsselorte sollten für Fahrräder zugänglich sein und eine Verbindung zu den umliegenden Ortschaften und den nationalen Radwegen herstellen. Nur so kann das Fahrrad als echte Alternative zum Auto betrachtet werden.

Smart Parking. Wir wollen Parkautomaten aufstellen, die es ermöglichen, nur für die Zeit zu bezahlen, in der man tatsächlich einen Parkplatz belegt. Außerdem wollen wir das Angebot des kostenlosen Kurzzeitparksystems mit digitalen Parkautomaten erweitern.

Wohnraum

Bezahlbaren Wohnraum schaffen. Wir möchten den Bau von Sozialwohnungen ausbauen. Geschaffener Wohnraum und Bauland, das sich in öffentlicher Hand befindet, sollte vorrangig jungen Familien und Haushalten zur Verfügung gestellt werden, entweder durch Erbpacht oder Miete.

Wohnraum für junge Menschen. Wir wollen mehr Wohnraum für junge Menschen schaffen, die finanziell nicht in der Lage sind, sich unter normalen Marktbedingungen eine Wohnung zu leisten. Kleine Einzimmerwohnungen zu erschwinglichen Mieten sollen so jungen Menschen den Weg in ein eigenständiges Erwachsenenleben erleichtern.

III. EINE NACHHALTIGE GEMEINDE

Energie und Klima

Mehr Licht, weniger Energie. Wir sind bereit, die gesamte Gemeindebeleuchtung auf LEDs umzustellen und, wenn möglich, mit Dimmfunktion und Bewegungssensoren auszustatten, ohne die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl der Bürger zu beeinträchtigen.

Begrünung der Gemeinde. Eine angemessene Begrünung trägt vor allem im Sommer zur Senkung der Temperatur in öffentlichen Räumen bei, was mit einer Verbesserung der Lebensqualität der Bürger einhergehen würde. Wir fördern die Begrünung von Gebäuden und Dächern überall dort, wo sich eine solche Maßnahme als möglich erweist.

Ausbau der klimaneutralen Stromversorgung. Wir wollen das Potenzial der Gemeinde zur Erzeugung erneuerbarer Energien voll ausschöpfen. Alle öffentlichen Gebäude (Gemeindeverwaltung, Schulen, Sportzentren usw.) sollen so schnell wie möglich mit Strom aus lokaler Produktion versorgt werden. Zu diesem Zweck werden wir die Installation und Nutzung von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern systematisch ausbauen. Gegebenenfalls können Überschüsse verkauft und in das Netz eingespeist werden.

Trinkwasserspender. Wir werden frei zugängliche Trinkwasserspender an öffentlichen Orten aufstellen, z. B. in der Fußgängerzone und auf Spielplätzen.

IV. EINE MODERNE UMGEBUNG, IN DER ES SICH GUT LEBEN LÄSST.

Eine digitale, bürgernahe und transparente Gemeinde

Optimale Arbeitsbedingungen für das Gemeindepersonal, um den Bürgern bestmöglich zu dienen.

Wir wollen die Dienste der Gemeinde so organisieren, dass sie ihre Aufgaben im Dienst der Bürger angemessen und zuverlässig erfüllen können. Um die zahlreichen Aufgaben zu bewältigen, wollen wir in die Professionalisierung und Weiterbildung des gesamten Gemeindepersonals investieren.

Eine verständliche und mehrsprachige Kommunikation. Kommunikation muss heute digital, integrativ, interaktiv und zielgerichtet sein, wenn man möglichst viele Menschen erreichen will. Wir setzen uns dafür ein, die Kommunikation mit den Bürgern so einfach und verständlich wie möglich zu gestalten. Dies setzt unter anderem voraus, dass die Website der Gemeinde für alle zugänglich und in mehreren Sprachen verfügbar ist.

Nachhilfeunterricht in digitalen Technologien. Viele Bürger haben Schwierigkeiten, sich an die neuen Technologien anzupassen. Um zu verhindern, dass sie auf der Strecke bleiben, wollen wir sie mit der digitalen Welt vertraut machen, indem wir - eventuell in Zusammenarbeit mit einem Verein - Kurse für sie organisieren.

Online-Behördendienste sollen gefördert werden. Jede Art von nicht-privaten Verwaltungsdokumenten und politische Entscheidungen sollten auf der Website der Gemeinde zugänglich sein.

Verstärkte Beteiligung ausländischer Einwohner an den Kommunalwahlen. Wir werden ausländischen Einwohnern nach ihrer Anmeldung anbieten, sie in die kommunalen oder europäischen (für EU-Bürger) Wählerverzeichnisse einzutragen, und sie über die damit verbundenen Rechte und Pflichten informieren.

Unternehmen

Aufrechterhaltung von Einzelhandelsgeschäften. Wir setzen uns dafür ein, den Bürgern die Beibehaltung der größtmöglichen Nähe zu grundlegenden Einkäufen und Dienstleistungen zu garantieren.

Unterstützung von Start-up-Unternehmen. Die Nordstad - einschließlich Ettelbrück - ist ein attraktiver und idealer Ort, um innovative und fortschrittliche Dienstleistungen anzubieten. Wir wollen Teile von kommunalen Gewerbegebieten und Büroflächen jungen, innovativen Start-ups und lokalen Handwerksbetrieben zu einem günstigen Preis zur Verfügung stellen.

Das Angebot an Co-Working-Räumen soll ausgebaut werden. Co-Working-Spaces gelten als Orte mit hohem Innovationspotenzial, deren Bedeutung als Alternative zur Arbeit zu Hause oder am klassischen Arbeitsplatz immer mehr zunimmt. Diese Räume ermöglichen zudem eine drastische Reduzierung des Pendlerverkehrs. Wir beabsichtigen, das Potenzial dieser neuen Form der Zusammenarbeit voll auszuschöpfen und weiterzuentwickeln.